

# WENN DU EINEM FREUND AUF JOBSUCHE NUR EINEN RATSCHLAG GEBEN MÜSSTEST, WELCHER WÄRE DAS?

**AKZEPTIERE, DASS EINE ABLEHNUNG NICHTS PERSÖNLICHES IST:** Jeder Beteiligte im Bewerbungsprozess hat bereits vorab eine konkrete Vorstellung vom idealen Kandidaten. Für Dich bedeutet eine Ablehnung daher lediglich, dass Du nicht diese Person bist. -

*James Saelzler*

**MACH' DEINE SCHWÄCHEN ZU STÄRKEN:** Wenn Du danach gefragt wirst, führe ein Beispiel an, wo Du eine Schwäche in eine Stärke verwandelt hast und beschreibe, wie Du das gemacht hast.



**DIE BEWERBUNG NACHVERFOLGEN:** Laut Statistik haben Personen, die sich über den Stand ihrer Bewerbung informieren, eine um 30 Prozent höhere Chance auf ein Jobangebot als die, die es nicht tun. Auch, wenn der Kontakt nicht in der Anzeige genannt wird, ist es möglich, herauszufinden, wer für die Rekrutierung verantwortlich ist - am besten per Onlinerecherche. Selbst, wenn Du den Verantwortlichen nicht erreichst, zeigt es Dein Interesse und Deine Initiative. -

*Charlotte Weeks, CCMC, NCRW, CPRW*



**MELDE DICH FREIWILLIG** bei gemeinnützigen Organisationen und stelle ihnen Deine besonderen Fähigkeiten zur Verfügung. Die meisten Nicht-Regierungs- und Gemeinde-Organisationen brauchen immer Unterstützung. Freiwillige Arbeit kann Dein professionelles Netzwerk vergrößern, festigt Deine Kenntnisse und Fähigkeiten und ist eine willkommene Abwechslung vom Stress bei der Jobsuche. -

*Becky Rice, MSB*



**EIN BLOG** hilft dabei, Deine Netzpräsenz zu stärken, Dich im Suchmaschinen-Ranking weiter oben zu positionieren und macht Dich zu einer Autorität auf Deinem Gebiet.



**SOZIALISIERT EUCH - XING & TWITTER.**

Kommentiere Beiträge und Fragen, verbinde Dich mit potenziellen Followern auf Twitter und interagiere mit ihnen. Du wirst staunen, wie effektiv diese Herangehensweise ist. Nutze XING und nutze es zu Deinem Vorteil! -

*Lee Harding  
Wallace Jackson*

**VERSUCHE, DEN RICHTIGEN JOB FÜR DICH ZU FINDEN:** sag ehrlich wer Du bist und was Du willst. -

*Dom A. Schneider*



**SEI AUFMERKSAM:** Lies die komplette Stellenbeschreibung. Hör genau hin, was Dein Gesprächspartner im Vorstellungsgespräch sagt. Nimm Dir Zeit, um alle Details zu verstehen, die ein potenzieller Arbeitgeber anbietet. Sammle alle Informationen, die zur Verfügung stehen. Wenn Du all das beachtest und die Informationen zusammen führst, findest Du die richtige Herangehensweise an einen potenziellen Arbeitgeber. -

*Danielle Berkowitz*



**RICHE DEINE STRATEGIE AUF DEN JOB AUS, AUF DEN DU DICH BEWIRBST.**

Heutzutage bewerben sich die meisten Menschen auf jeden Job, der "gut aussieht", auch wenn sie nicht dafür qualifiziert sind. Wenn in einer Stellenanzeige Managementenerfahrung, ein Bachelor-Abschluss oder mehr als 5 Jahre Arbeitserfahrung gefordert werden, stellt man besser sicher, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Wenn nicht, landet die Bewerbung schnell im Müllleimer. Bedächtigkeit und Umsicht bei der Jobsuche garantieren nicht nur, dass man einen Job findet, sondern auch, dass man einen Job findet, den man liebt. Andernfalls landet man da, wo man angefangen hat: noch immer auf der Suche oder in einem Job, den man nicht mag. Nimm Dir die Zeit, Deinen potenziellen Interviewpartner im Netz zu suchen. Vielleicht findest Du Gemeinsamkeiten. Es kostet etwas Geduld, aber am Ende lohnt es sich, seine "Hausaufgaben" zu machen. -

*Colleen Carr, LinkedIn*



**NETWORKING:** Nutze die sozialen Medien soviel Du willst, aber vergiss nicht, mit den Menschen zu reden... mit echten Menschen! Wenn Du noch keines hast, baue ein professionelles Netzwerk auf. Dies ist die erste Anlaufstelle bei der Jobsuche. Networking - ob online oder persönlich - ist die beste Art, den "versteckten" Stellenmarkt anzuzapfen. Das sagte schon Richard Nelson Bolles in seinem Standardwerk zur Jobsuche "Durchstarten zum Traumjob".

**STELLE FORSCHUNGEN ÜBER DEN JOB UND DEN ARBEITGEBER AN.** Das ist besser als lediglich einen Standard-Lebenslauf zu versenden. -

*Keren Douek*



**KELLY®**